

## Stern-Gattiker-Preis: Die SAMW würdigt zwei weibliche Vorbilder

**Wenn von Frauen in Führungspositionen die Rede ist, fällt oft der Begriff «weibliche Vorbilder», und zwar meistens, weil sie fehlen. Dies ist ein wichtiger Grund dafür, dass Frauen zu selten eine akademische Karriere einschlagen. Die Medizin bildet dabei keine Ausnahme. Doch es gibt sie, die Frauen, die akademische Vorbilder sind. Um sie sichtbar zu machen, hat die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) 2018 den Stern-Gattiker-Preis ins Leben gerufen. Dieses Jahr geht die Auszeichnung an die beiden Professorinnen Sophie de Seigneux Matthey (Genf) und Sara C. Meyer (Basel).**

Wer in der Schweiz ein Medizinstudium abschliesst, schlägt nur selten eine akademische Laufbahn ein. Und innerhalb dieses kleinen Personenkreises sind die Frauen klar untervertreten, obwohl heute mehr als 60 Prozent der Medizin-Studierenden weiblich sind. Um auf mittlere und lange Sicht den medizinischen Nachwuchs zu sichern und die Geschlechterverteilung des Lehrkörpers ausgewogener zu gestalten, muss die Zahl der Frauen in der akademischen Medizin unbedingt steigen. Mit dem 2018 lancierten Stern-Gattiker-Preis macht die SAMW weibliche Vorbilder sichtbar, um junge Frauen für eine akademische Laufbahn zu motivieren.

Die Ausschreibung 2020 hatte ein grosses Echo ausgelöst: Nicht weniger als 25 Ärztinnen mit herausragendem Curriculum wurden nominiert. Die Jury unter der Leitung von SAMW-Präsident Henri Bounameaux entschied sich für zwei Kandidatinnen: Sophie de Seigneux Matthey und Sara C. Meyer. Beide sind SNF-Professorinnen an den medizinischen Fakultäten von Genf bzw. Basel, Leiterinnen eines Forschungsteams und leitende Ärztinnen; Prof. de Seigneux Matthey in der Nephrologie des Universitätsspitals Genf (HUG), Prof. Meyer in der Hämatologie des Universitätsspitals Basel (USB).

### Herausragende Karrieren

Die Nominationsanträge und Curricula der beiden Wissenschaftlerinnen zeigen zwei herausragende Karrieren: Nach dem Medizinstudium absolvierten beide einen Post-Doc-Aufenthalt im Ausland und konnten mehrere Millionen Franken aus Drittmitteln für ihre Forschungsprojekte gewinnen. Ihr Talent wurde vom SNF mit dessen Programm Ambizione bzw. Eccellenza gewürdigt. Beide Preisträgerinnen sind heute rund vierzig Jahre alt und haben eine Familie. Sie engagieren sich in der Lehre und als Mentorinnen und sind bereits mit anderen Preisen ausgezeichnet worden. Dazu kommen ihre menschlichen Qualitäten, ihre Aufgeschlossenheit und mitreissende Art, die von allen Personen, die sie nominiert hatten, betont werden.

Der Stern-Gattiker-Preis verdankt seinen Namen zwei Ärztinnen: Lina Stern (1878–1968), der ersten Professorin der medizinischen Fakultät Genf, und Ruth Gattiker (\*1923), einer der ersten Professorinnen der medizinischen Fakultät Zürich.

### Kontakt für Auskünfte

Valérie Clerc, Generalsekretärin | +41 31 306 92 70/71 (direkt) | [v.clerc@samw.ch](mailto:v.clerc@samw.ch)

### Links

Detaillierte Informationen zum Stern-Gattiker-Preis: [samw.ch/stern-gattiker-preis](https://samw.ch/stern-gattiker-preis)

Kurz-Lebensläufe und Fotos der Profs. de Seigneux Matthey und Meyer: [samw.ch/medien](https://samw.ch/medien)